

Predigt - Mitschrift

Tut Buße und bekennt eure Sünden!

Predigt bei Gott[ER]lebt am 26. Juni 2015



www.NetzwerkC.de

Tut Buße und bekennt eure Sünden!

Ich habe darüber lange gebetet und Jesus hat mir das bestätigt. Das Thema heute Abend ist: Tut Buße und bekennt eure Sünden!

Jesus ist dieses Thema sehr wichtig. Ich selber kenne das auch aus meiner eigenen Erfahrung. Die Leute wollen eine schnelle Nummer mit Jesus haben. Sie wollen vielleicht noch Heilungsgebete haben, aber wenn es dann nicht funktioniert, springen sie ganz schnell wieder ab.

Aus meiner Erfahrung ist Jesus da sehr traurig drüber, dass wir da nicht so gründlich rein gehen in das Thema Buße. Es geht keine Nachfolge oder Jüngerschaft ohne Buße getan zu haben und ohne seine Sünden bekannt zu haben. Ich merke dass es so ein „Brandthema“ ist.

Es ist sehr wichtig seine Sünden zu bekennen. Wir sind Sünder. Wir können vor dem heiligen Gott nicht bestehen. Deswegen ist Jesus gekommen, um unsere Sünden abzunehmen und uns zu befreien.

Aber das Thema bleibt oft so oberflächlich. Ich sehe oft so schnelle „Saloppgebete“ so Übergabegebete: So jetzt bist du bei Jesus.

Ja das ist ein wichtiger Schritt, aber es geht tiefer. Es ist ein wichtiger Schritt. Ich möchte euch sagen, nehmt die Leute an die Hand und führt sie in das bekennen der Sünde hinein. Wenn das nicht gemacht wird, dann bleibt alles nur ein bloßes Lippenbekenntnis. Wenn du tiefer mit Jesus gehen möchtest, wenn du mehr von Jesus empfangen möchtest, wenn du den Heiligen Geist empfangen möchtest. Musst du deine Sünden bekennen, dann gehört das dazu.

Deswegen möchte ich zu dem Begriff Buße etwas sagen. Ich weiß bei einigen klappen da die Fußnägel hoch.

Buße heißt, wenn man in der Urschrift nachliest, nichts anderes als: Umkehr, Rückkehr, Sinnesänderung. Luther hat diese Wörter mit dem Begriff Buße übersetzt.

In den neuen Übersetzungen ist der Begriff Buße schon nicht mehr drin:

„Ich sage euch: Genauso wird im Himmel mehr Freude sein über einen einzigen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte, die es nicht nötig haben umzukehren.“

Lukas 15,7 (Neue Genfer Übersetzung)

In anderen Bibelübersetzungen steht da:

„Ich sage euch: So wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die der Buße nicht bedürfen.“

Lukas 15, 7 (Lutherbibel)

Versteht ihr? Buße heißt Umkehr zu Jesus, Umkehr zu Gott.

Wir haben uns alle entfernt von diesem Gott. Wir haben uns alle unser eigenes Bild gezimmert. Unsere eigenen Maßstäbe gesetzt. Wir leben nicht mehr nach Gottes Gesetzen. Es wird Zeit, dass die Menschen umkehren. Und genau das meine ich.

Es wird Zeit, dass wir Buße tun, dass wir umkehren zu diesem großen Gott. Wir können unsere Sünden nur bekennen und Vergebung bekommen wir durch Jesus Christus. Gott selbst, der uns durch Jesus begegnet ist. Jesus hat das alles getragen.

Wir können vor diesem heiligen Gott nicht bestehen.

Ich lade dich ein Heiliger Geist, dass du mächtig kommst. Dass du uns das Wort Gottes aufschließt. Dass wir verstehen was damit gemeint ist. Ich glaube es ist für uns heute Abend wichtig und für die Menschen die das hören, dass wir das Wort verstehen.

Nach der Buße, nach der Umkehr. Wenn wir erkannt haben, dass wir umkehren müssen. Müssen wir uns auch eingestehen, dass wir vorher falsch gelebt haben, Und das ist nicht einfach. Da sind wir Stolz. Es ist nicht schön, sich Fehler einzugestehen. Aber es ist so wichtig. Dass wir umkehren zum lebendigen Gott. Weg von den Wegen, die uns von Gott weggeführt haben. Unsere Sünden bekennen.

Schaut euch das Gleichnis vom verlorenen Sohn an:

Der verlorene Sohn ist freiwillig von seinem Guten Leben weg gegangen, hat in Sünde gelebt, aber ist wieder zurückgekommen. Ist umgekehrt. Er hat irgendwann

gemerkt, es ist besser bei seinem Vater. Er ist zu seinem Vater gegangen und hat gesagt: Vater ich habe mich gegen dich und gegen den Himmel versündigt.

Und das ist dieser Schritt, den wir gehen müssen, wenn wir Umkehren. Dass wir unsere Sünden bekennen.

Ich kennen so viele Menschen, die sich bekehren. Und sagen: Ja ich glaube an Jesus. Aber sie haben ihre Sünden nicht bekannt. Die haben diesen Schritt nicht gemacht. Aber das ist so wichtig. So fundamental. Dass Jesus uns rein waschen kann, uns vergeben kann, damit du ein neues Leben mit Jesus anfangen kannst. Damit du umkehren kannst zum Vater, zu Gott, wie der verlorene Sohn. Und vor ihm bekennt, dass du gesündigt hast.

Das Thema ist immer dran. Ich spreche auch zu Christen. Wir sind manchmal so im Alltag drin. Wir wissen, Jesus ist der Weg, haben am Anfang unsere Sünden bekannt. Aber dann kommen wir doch wieder in Sünde rein. Vielleicht ein anderer verlockender Weg. Sie gehen vielleicht zu einem Heiler oder anderen Dingen. Und BUMS sind sie schon nicht mehr auf dem Weg. Wir müssen unsere Schuld bekennen, Dann ist Jesus treu.

„Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, dann erweist sich Gott als treu und gerecht: Er wird unsere Sünden vergeben und uns von allem Bösen reinigen.“

1. Johannes 1,9

Also Jesus reinigt uns von allem. Es gibt nichts, was zu schlimm für Jesus ist. Wir können ihm ALLES bringen.

Mich hat einmal jemand angeschrieben und gefragt: Was ist denn mit einem Mörder? Kommt der in den Himmel? Dazu gibt es auch ein Video von mir.

Ja, wenn dieser Mörder umkehrt und Buße tut. Und Jesus um Vergebung seiner Schuld bittet. Dann kommt er in den Himmel. Auch wenn du jetzt vielleicht sagst: Das ist doch nicht gerecht. Aber das ist Jesus, das ist die Liebe von Gott für seine verlorenen Söhne und Töchter. Da reißt er die Arme auf.

Ich erzähle von meiner Bekehrung:

Mir ist Jesus erschienen, als ich in einer dunklen Phase war. Ich wusste, dass es Jesus Christus ist, dass es Gott ist. Ich wusste, dass dieser Jesus Christus, dieser Gott mir

helfen kann. Aus der Finsternis zu kommen. Ich wusste das. Ich habe das meiner Familie erzählt, die dachten: Die ist jetzt übergeschnappt. Ich wusste Jesus ist Gott. Jesus ist der Weg. Aber ich war noch nicht bekehrt. Das war ein Lippenbekenntnis. Ich wusste: Jesus ist der Weg. Jesus ist Gott.

Ich möchte auf dieses Sündenbekenntnis aus. Ich habe jeden Abend in der Bibel gelesen. Ich fing im neuen Testament an. Ich habe beim lesen gemerkt, dass ich geweint habe. Ich habe Rotz und Wasser geweint. Ich dachte immer, ich bin ein guter Mensch. Ich bekomme alles selber hin. Ich habe aber beim lesen von Gottes Wort gemerkt, dass ich kein perfekter Mensch bin. Mir wurde meine Schuld bewusst. Ich habe Abend für Abend gelesen und habe geweint.

Dann gibt es noch einen Traum, wo Jesus mir begegnet ist. Ich habe Jesu Grab gesehen, aber es war leer. Es rieselten weiße Flocken herunter. Und ich wusste: Jesus ist auferstanden. Das war die Taufe im Heiligen Geist.

Ich bin aufgestanden und habe ganz bewusst gesagt: Jesus ich gebe dir mein Leben. Ab heute bist du der Herr in meinem Leben. Du übernimmst die Kontrolle.

Ich habe mich total gedemütigt. Ich habe mich gebeugt. Mir war klar: Ich habe gesündigt, vor dem großen allmächtigen Gott. Und ich wusste Jesus vergibt mir meine Schuld und ich kann eintreten.

„Seht zu, bringt rechtschaffene Frucht der Buße!...

...Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin nicht wert, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen.“

Matthäus 3, 8+ 11

Ich glaube einfach, da kommen ganz viele nicht hin. Da ist dieses bloße Lippenbekenntnis. Aber Jesus fordert uns auf: Kehrt um und tut Buße.

Ich bete dafür, dass dir die Augen dafür geöffnet werden. Wenn du Jesus noch nicht in dein Herz aufgenommen hast, dann kannst du vor Gott nicht bestehen. Du brauchst die Vergebung der Schuld durch Jesus Christus.

Und ich bitte dich: Wenn du schon feste Sache mit Gott gemacht hast. Bitte um Vergebung deiner Schuld.

Es ist so wichtig, dass Gott uns rein waschen kann. Uns heiligen kann.

Mir geht es immer wieder so. Dass ich auch auf Abwege komme. Vielleicht auch selber schnell urteile. Wo ich keine Liebe mehr für andere habe. Das sind die Momente, wo ich auf die Knie gehe und um Vergebung bitte. Es geht darum, dass du Jesus um Vergebung deiner Schuld bittest. Und er wird dir helfen, dass du es dann schaffst. Versuche es nicht alleine. Ich bete dafür, dass Jesus dir die Augen öffnet.

Ein Beispiel noch von mir, als ich mich bekehrt habe. Als ich zu Jesus gegangen bin und meine Süden bekannt habe, ist mein starkes Asthma, was ich die ganzen Jahre über hatte, von selbst verschwunden. Das kann passieren, wenn wir uns vor den lebendigen Gott demütigen. Wenn wir uns klein machen.

Das war so eine Veränderung, das hat meinen Mann auf den Weg gebracht. Er hat gesehen, dass ich anders war. Ein bloßes Lippenbekenntnis macht dich noch nicht anders. Aber Buße tun und Süden bekennen, verändern dich. Da wirst du ein Jesus Nachfolger. Und davon haben wir zu wenig in unsrem Land. Vieles ist so lau geworden. Keiner spricht mehr über Südenbekenntnis. Bloß keine unbequemen Dinge ansprechen. Alles ist Liebe. Gott vergibt alles.

Das ist auch so, ich hoffe ihr versteht mich. Aber ihr müsst eure Süden bekennen. Ihr müsst euch täglich reinigen und euren Geist waschen.

Und das geht so schnell. Es ist echt wichtig immer wieder seine Süden vor Jesus zu bekennen. Dann wirst du Freiheit verspüren. Jesus wird dich so auffüllen. Er hat alles mit ans Kreuz genommen. Er ist für deine Süden gestorben. Halleluja

Jesus wir danken dir, dass du alles ans Kreuz genommen hast. Dass du uns aufstellen willst. Dass du unseren Sinn verändern willst. Dass du uns heilen willst, auch die Seele. Dass du uns frisches Wasser geben willst. Ich lade dich ein Heiliger Geist, dass du unsere Herzen und unseren Verstand aufschließt. Dass wir feste Sache mit Jesus machen. Nicht nur ein Lippenbekenntnis, sondern dass du echt umkehrst.

Gott ist so heilig, niemand kann vor ihm bestehen. Deswegen ist Jesus ja gekommen.

Jesus ich danke dir, Jesus fülle du den Raum mit deiner Heiligkeit und Herrlichkeit. Ich wünsche mir, dass ihr euch öffnen könnt. Schaut einfach, wo ihr Jesus um Vergebung eurer Schuld bitten könnt. Der Heilige Geist möchte in euch wohnen.

Wir sind ein Tempel des Heiligen Geistes. Und der Tempel muss sauber sein. Er hat verdient, dass wir bestrebt sind, ihm einen tollen aufgeräumten Raum zu geben.

Danke Jesus. Halleluja.

Diese Mitschrift stammt von der Predigt bei Gott[ER]lebt vom 26. Juni 2015.

Den Live-Mitschnitt, sowie die Möglichkeit die Audio-Datei (mp3) sowie dieses Dokument (PDF) herunter zu laden gibt es hier:

<https://www.youtube.com/tutbußeundbekennteuresünden>

Unter folgenden Adressen findest du noch viele weitere Artikel, Videos, Predigten und E-Cards zum Heiligen Geist. Auch zu Themen wie der Zungenrede, dem Umfallen unter der Kraft Gottes, dem Lachen im Geist oder der Feuertaufe findest du dort.

Webseite:	www.netzwerk-c.de
Facebook:	www.facebook.com/netzwerk
YouTube:	www.youtube.com/netzwerk
Instagram:	www.instagram.com/netzwerk
CrossTV:	www.cross.tv/netzwerk
Vimeo:	www.vimeo.com/netzwerk
SoundCloud:	www.soundcloud.com/netzwerk
Twitter:	www.twitter.com/netzwerk

Da sich unsere Arbeit frei finanziert, sind wir auf die finanzielle Unterstützung durch Freunde von NetzwerkC angewiesen. Vielleicht hat dich unsere Arbeit auf deinem Weg mit Jesus weiter gebracht und im Glauben wachsen lassen? Dann würden wir uns sehr über deine Unterstützung freuen! Die Kontoverbindung für meinen Freundeskreis:

Empfänger: Meike Röschlau-Weckel
IBAN: DE65 2004 1144 0744 8525 00
BIC: COBADEHD044
Betreff: Schenkung - Freundeskreis

Für die Schenkungen können keine Spendenquittungen ausgestellt werden.